

**Fraktion im Rat
der Stadt Göttingen**

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

6.3.2010

Pressemitteilung

Internationaler Frauentag am 8.März 2010

Lohnungerechtigkeit weiterhin zentrales Thema der Frauenpolitik

„Die Lohnungerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt bleibt weiterhin ein frauenpolitisches Schlüsselthema“, erklärt Dagmar Sakowsky, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. „Spätestens beim Thema Geld hört die Gleichberechtigung leider nach wie vor auf.“ Schon der Blick auf die Einkommensverteilung in Deutschland zeigt, dass der Frauentag kaum etwas von seiner politischen Bedeutung verloren hat.“ Wie schon in den vergangenen Jahren ruft Sakowsky dazu auf, den 8.März – auch im Hinblick auf andere frauenpolitische Themen – zur Standortbestimmung zu nutzen.

„Das Prinzip gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist längst nicht umgesetzt“, bemängelt auch Rahima Valena, Göttinger Mitglied im Bundesfrauenrat der GRÜNEN. Dies gelte insbesondere für Mütter. „Armut ist weiblich und hat viele Kinder“, so Valena. „Kinderkriegen ist nach wie vor Armutsrisiko Nr.1 und eine eigenständige Existenzsicherung jenseits des überholten Familienernährer-Modells ist nicht in Sicht.“ Die Gründe dafür reichen von tief verwurzelten Rollenklischees über Strukturdefizite bei Teilzeit- und Kita-Angeboten bis zum überkommenen Ehegattensplitting im Steuerrecht.

Weiterhin diskussionswürdige Themen anlässlich des Frauentags sind aus Sicht der GRÜNEN z.B. Maßnahmen zur Gewaltprävention, der professionelle Schutz weiblicher Opfer sexueller, physischer und psychischer Gewalt, die Verhinderung von Zwangsheiraten sowie der langjährige Kampf um die Quote. Wie sich der Frauenanteil in Parteien und politischen Gremien systematisch erhöhen lässt, zeigen die GRÜNEN seit nunmehr dreißig Jahren. In der Wirtschaft beispielsweise bietet sich noch ein ganz anderes Bild: „Weniger als zehn Prozent der Mitglieder in Aufsichtsräten von Vorständen deutscher Unternehmen sind Frauen. Das ist nicht Zufall oder Schicksal sondern Folge des Verzichts auf den Einsatz frauenpolitischer Instrumente“, so Valena. „Die Quote ist für eine angemessene Repräsentation von Frauen in den Gremien von Wirtschaft und Politik weiterhin unverzichtbar.“

Weitere Informationen zum Frauentag finden Sie auf der [Internetseite des Frauenforums](#).

Kontakt:

Dagmar Sakowsky, frauenpolitische Sprecherin, Tel.: 0551-706577

Rahima Valena, Mitglied im Bundesfrauenrat der GRÜNEN, Tel.: 0551-703314